



**BERGHAIN**
panorama bar

Donnerstag 02.10.2014 Start 24 Uhr Finest Thursday
Panorama Bar
Wesley Matsell live border community
Laurent Garnier f-corn Kiki bptich control Stanley Schmidt rivulet
Donnerstag 02.10.2014 Start 24 Uhr Revolting (SEPARATER EINGANG)
Lab.oratory
the pEnelOpe[s] live pour le monde
Roi Perez Felix Dickinson cynic music nd_baumecker ostgut ton

Wir starten mit einem saftigen Partydoppelwhopper in den Oktober. Panorama Bar und Lab.oratory werden dafür unabhängig voneinander bespielt, der Clou: in unserem normalerweise über-maskulinen Sexclub sind heute alle willkommen, ein Dresscode gibt es nicht. Come as you are, party without borders! Musikalisch wird es mit Roi Perez, nd_baumecker und dem Londoner Felix Dickinson gewohnt bunt, der Live-Act the pEnelOpe[s] ist eine ebenfalls in London lebende französische Band, die eine Mischung aus Indiepop, Electro und Techno spielen. Pressezeitat: „The pEnelOpe[s] is the only band you could ever dance to in the daytime hours without chemical assistance“. Geht wahrscheinlich aber auch mit. Ein Meister der kosmischen Technopschedelik ist wiederum Wesley Matsell, der live in der Panorama Bar spielt. Ihm fällt die Ehre zu, eine der drei verbliebenen Border-Community-Acts zu sein, nachdem James Holden im vergangenen Jahr einen radikalen Rückschnitt bei seinem Label vorgenommen hat. Und mit Laurent Garnier, Kiki und Stanley Schmidt dürfen auch hier keine musikalischen Fragen mehr offen stehen.

Freitag 03.10.2014 Start 24 Uhr The Bug ... get perlonized!
Berghain
The Bug feat. Flowdan ninja tune
Miss Red & Manga live Shapednoise live hospital productions
Mala digital mystikz Kahn deep medi Opium Hum live
Panorama Bar – ... get perlonized!
Fumiya Tanaka Margaret Dygas Sammy Dee Zip

Basismusik im Berghain, da muss man glatt an vergangene Sub:Stance-Tage denken. Präsentiert vom CTM Festival wird uns Kevin Martin alias The Bug mit seinem neuen Album Angels & Devils sicherlich vorzüglich die Magenrube massieren. Der in Berlin lebende Brit bringt seinen Blend aus Acid Ragga, Dub, Grime und Dancehall im Livekontext und mit den Feature-Gästen Flowdan, Miss Red und Manga auf die Bühne. Auf das brutzelnde Liveston von Shapednoise sind wir ebenso gespannt: Gerade sind vier neue Stücke des gebürtigen Italieners auf Russian Torment Versions erschienen, auf deren extreme Tiefen und Höhen sich die Funktion One jetzt schon fect. Nicht live, aber dafür mit einem in Berlin seltenen DJ-Set dabei: Mala vom Digital Mystikz-Kollektivs, der uns mal wieder zeigen wird, wo Bartheil den Drop Holt. Davor, dazwischen und danach gibt es allerlei Basismusik-, Noise- und Klickerklack-Derivate von Kahn und Opium Hum, während eine Etage höher in der Panorama Bar die Freunde der runderen Bassdrum auf ihre Kosten kommen.

Donnerstag 04.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Karenn live showorks Echoplex live imf
Mike Dearborn djax-up Pev livity sound Asusu livity sound Kowton livity sound
Thomas Hessler imf Somewhen imf Marcel Fengler imf Janina
Panorama Bar
Generation Next live 7 days ent.
The 2 Bears southern fries Domenico & Harri sub club
Damon Lamar tetrede music Dinky ostgut ton Steffi ostgut ton
sonntags: Soundstream soundstream Joe hessle audio PLo M an br

Unsere Residents haben ja fast alle noch ihr eigenes Ding am laufen. Marcel Fengers privates Steckenpferd hört auf den Namen IMF, kurz für Index Marcel Fengler. Da gab es zwar erst behutsam drei Veröffentlichungen seit 2011, die waren aber mit Künstlern wie dem polnischen Technowizard Showcase und dem Berliner Thomas Hessler bestens aufgestellt. Heute Nacht also ein kleiner Showcase im Berghain, bei dem garantiert auch die noch zu kommenden Releases hören wird. Dazu ein unerbittlich schrubbendes Live-Set von Pariah und Blawan alias Karenn, Oldschool-Chicago mit Mike Dearborn und komplexe Beatscience mit den Livity Sound Acts aus Bristol. Um Pop-Musik im Club-Mantel ging es den 2 Bears immer. Joe Goddard (of Hot Chip fame) und Raphael Ruedel haben vor zwei Jahren mit ihrem Album *Be Strong* eine sehr britische Verbeugung vor den House-Klassikern der 80er und 90er Jahren gemacht: Disco Kitsch, 2Step, Funk und Soul in einem überbordenden House-Mix. Ihr neues Album *The Night Is Young*, das Mitte Oktober erscheint, fügt dem Ganzen noch Einflüsse bei, die sie bei einem gemeinsamen Trip durch Afrika im letzten Jahr gesammelt haben. Keine Musik für Mutlose!

Dabei sollte doch die bemerkenswerte Integrationsleistung zur Kenntnis genommen werden, die sich hier vollzieht: Uniformung, Ehrenamt Zucht und Ordnung, Verhaltenskontrolle, der Einsatz für die Volksgesundheit – alles Dinge, die auch manch christdemokratisches Herz höher schlagen lassen. Die angeknüpfelten zwangsweisen Drogenstests, die Jobcenter nun an Abstinenz verbieten dürfen, denen sie den Konsum illegaler Substanzen unterstellen, sind für mich jedenfalls ein massiver Eingriff ins Leben oder halbwegs erträgliche Leben und lassen als die Luperatrouillen irgendwelcher religiöser Wirköpfe oder Mitteltäterchen aus, kipp mir einen hinter die Binde und entspanne bei einem Film mit dem Namen „Arabian Gay Nights“.

Man stelle sich einmal vor, einheitlich kostümierte Männer- oder Frauengruppen, in jedem Fall nach Geschlechtern getrennt, unter Umständen mit Identifikationshintergrund, wurden in Berliner Amüsierverleihen Passanten belästigt, um sie zum Erwerb von Kondomen und zum Verzehr von Getränken mit dem Namen Dosenöffner oder Bumsbomber zu nötigen – der Skandal bliebe aus, würde es sich doch um eine gesellschaftlich nicht nur akzeptierte, sondern maximal aus ästhetischen Gründen kritisierte Form nornierender, Wegelagerer, handeln. Jungbachelin, Der abschied gemacht, ohne Unterstreich, dafür mit Baugeschaden in Eheunglückschiff, diese auf zwei beschränkte und sowohl Mehrheitsgesellschaft, diese auch vom kleinklein lrsim abgesegnete Form der Steuerklassenstrukturierung, die zum gesellschaftlichen Kitt verkommenen Lüge der romantischen Liebe, einer ökonomisch motivierten Efindung, die vor als wahr und wirklich halluzinieren, sie darf sich mit ihren Ritualen jederzeit der öffentlichen Raum nehmen und zum Beispiel den Simon-Dach-Strich Wochenendie für Wochenende überfremden, ohne, dass sich groß jemand daran stören würde.

In der Kleinhirnstadt von Wuppertal, einem Kalfr irgendwo außerhalb Berlins, haben sich vor einiger Zeit ein paar hipsterbärtige Deutsche mit und ohne Migrationshintergrund zusammgefunden, um, gekleidet in Westen mit der Farbe von Dalai Lama, Love Parade und BSR, junge Menschen, die sie als Muslime ausgemacht haben,

Samstag 11.10.2014 Start 24 Uhr Innervisions Überall
Berghain
Paul Birken live earwiggle
Rødhåd dystopian Alex.Do dystopian Electric Indigo female:pressure
Dasha Rush fullpanda Tom Diccico the corner Sunil Sharpe black sun
Andre Kronert night drive music Kobosil unterton Marcel Dettmann ostgut ton
Panorama Bar
Recondite live innervisions Kink live macro Henrik Schwarz live innervisions
Dixon innervisions Àme innervisions Prins Thomas & Gerd Janson szx
Enzo Siragusa fuse london Virginia ostgut ton nd_baumecker ostgut ton

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

Die zweite Innervisions Nacht in diesem Jahr kommt mit einem wie gewohnt sorgfältig ausgewähltem Programm, das sich auch auf Label-fremde Technogefilde begibt (Paul Birken, Tom Diccico, Andre Kronert), alte Freunde in besonderen, bisher nur auf Festivals zu hörenden Konstellationen spielen lässt (Prins Thomas & Gerd Janson), ein paar Residents mitnimmt und natürlich, dieses Mal ausschließlich in der Panorama Bar, ein aktuelles Innervisions-Update präsentiert. Im Fokus dürfte dabei das Live-Set von Recondite stehen, der Anfang November sein Album *IFY* auf dem Label von Àme und Dixon veröffentlicht wird. Der Melancholiker unter den Techno-Acts. Ansonsten alles wie immer bei Innervisions: full-on!

versuche ein guter Vater für meine Radiokinder zu sein. Ich verbanne Brennan Green jedes Mal aus meiner Sendung wenn er sich wie ein Arschloch verhält, trotzdem schafft er es irgendwie ein oder zwei Jahre später wieder bei mir zu sitzen. Keine Ahnung, was das über meine Radiofamilie aussagt. Ich denke, er ist so etwas wie der verlorene Sohn. Und einmal im der geschiedene und abgebrannte Onkel, der nur einmal im Jahr zu Thanksgiving auftaucht, sich beim Essen viel zu stark betrinkt, aber das einzig wirklich Unterhaltsame am ganzen Tag ist und den man schon vermisst, wenn er aus der Tür zu seinem verbotenen Camiano tortilet, mit dem er seine lange Rückreise nach LA antit.

Welche Platte hat dich zuletzt geflasht? Ich bin gerade erst von einer Tour aus Japan zurückgekommen und bin seitdem total besessen von dieser japanischen LP von 1983 namens „Utakata No Hibiri“. Die Künstlerin heißt Mariah. Jeder Track ist großartig. Es ist eine Art japanischer New Wave meets Disco meets Pop meets Experimental. Ich habe mir dann weit weitere Alben von ihr gekauft, die ich alle ausnahmslos hasse. Lustig wie so etwas passiert.

Wie ist dein Blick auf die aktuelle New Yorker Clubbing- und Musikszene? Es wird alles gerade wieder größer und größer. Ich denke wirklich, dass sich das New Yorker Nachtleben in Krisen bewegt, und wir waren in den Jahren von Gulliani und Bloomberg, als sie die Clubs dichtgemacht und die No Dancing Gesetz erlassen haben, am Tiefpunkt angelangt. Wird das Ganze gerade etwas zu kommerziell? Vielleicht. Ziehen Musiker und DJs immer noch aus der Stadt, um ihre Karriere an einem billigeren, Künstler-freundlicheren Ort nachzugehen? Ja. Aber es gibt 9 Millionen Menschen in New York und eine seriöse Musikgeschichte, die das Rückgrat von allem bildet. Das heißt, dass man immer irgendwelche Menschen treffen wird, und die verstehen, um was es bei nichtkommerzieller Undergrundmusik geht.

Tim spielt am Samstag, den 18. Oktober, in der Panorama Bar.

Freitag 31.10.2014 Start 24 Uhr Ghostly Nacht
Panorama Bar
JTC Fort Romeau Osborne Jeffrey Sfire
Das amerikanische Label Ghostly International ist eine Multi-Media-Plattform, die seit 1999 visuelle Künstler, Designer, Technologen und Musiker unter einen Hut bringt. Eine der großen Verdienste des von Sam Valenti IV geführten Labels ist, dass es immer Genre-los war, und mit seinen Veröffentlichungen Electronica, Avant Pop, House und Techno in all seinen Schattierungen gesucht hat. Musik für Menschen mit offenen Augen und offenen Ohren also. Zu unserer Ghostly-Nacht in der letzten Oktobernacht wird zwar nicht das gesamte Label-Spektrum bespielt, dafür gibt es mit JTC alias James T. Cotton, Fort Romeau, Tad Osborne und Jeffrey Sfire eine ordentliche Ladung konkreter Chicagobeats und schwärmerischer ItaloDisco.

Freitag 03.10.2014 Start 24 Uhr The Bug ... get perlonized!
Berghain
The Bug feat. Flowdan Miss Red & Manga live Shapednoise live
Panorama Bar
Fumiya Tanaka Margaret Dygas Sammy Dee Zip
Samstag 04.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Karenn live Echoplex live Mike Dearborn Pev Asusu Kowton Thomas Hessler Somewhen Marcel Fengler Janina
Panorama Bar
Generation Next live The 2 Bears Domenico & Harri Steffi Damon Lamar Dinky Soundstream Joe PLO Man
Berghain
Kablam TCF DJ Hvad Boychild Lotic
Panorama Bar
Lawrence Carsten Jost Eldemin RNDM
Samstag 11.10.2014 Start 24 Uhr Innervisions Überall
Berghain
Paul Birken live Rødhåd Alex.Do Electric Indigo Dasha Rush Tom Diccico Sunil Sharpe Andre Kronert Kobosil Marcel Dettmann
Panorama Bar
Recondite live Kink live Henrik Schwarz live
Dixon Àme Prins Thomas & Gerd Janson szx
Enzo Siragusa Virginia nd_baumecker
Berghain
Caribou live Jessy Lanza live
Freitag 17.10.2014 Start 24 Uhr Finest Giegling
Panorama Bar
Martyn feat. Copeland live Kasper Bjørke Matthias Reiling Dustin Lux
Samstag 18.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Truncate Drumcell Luis Flores Hyperactive Raiz
Panorama Bar
Tin Man live Oskar Offermann & Edward White Tim Sweeney Eric Duncan Justin Vandervolgen Move D Konstantin Sibold Mike Huckaby Mike Servito Nick Höppner
Berghain
Swans live Pharmakon live
Donnerstag 23.10.2014 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Burak Özdemir & Musica Sequenza live Burak Öz-set
Freitag 24.10.2014 Start 24 Uhr Finest Friday
Panorama Bar
Scott Ferguson live The Black Madonna Rahaan Lakuti Tama Sumo
Samstag 25.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain – Zwanzig Jahre M-Plant
Robert Hood m-plant James Ruskin blueprint Samuel Kerridge d/n
Mark Broom arts Don Williams mojoba Kríz token Anthony Parasole ostgut ton
Answer Code Request ostgut ton Ben Klock ostgut ton
Panorama Bar
Kassem Mosse live workshop Dave Aju live circus company
Molly rex Trevor Deep Jr. hpty Richard Zepezauer nsyde Ryan Elliott ostgut ton
sonntags: Omar S fxhe Luke Hess bxhe Ob Ignitt fxhe
Kaum ein Künstler aus Detroit, weder aus der ersten noch aus der zweiten Generation, hat es geschafft über die Jahre hinweg derart relevant und künstlerisch integer zu bleiben wie Robert Hood. Also weder die Flucht in Richtung Hochkultur anzutreten noch auf eine einst geschaffene Formel zu bestehen und mit Scheuklappen bewappnet sich in Richtung Bedeutungslosigkeit zu produzieren. Hood hat seine dominierende Stellung direkt auf dem Dancefloor nie eingebüßt, noch dazu war er einer der wenigen, dem das Albumformat regelmäßig gelingen sollte. Dass er mit „Baby, Baby“ und „Never Grow Old“ zwei der größten Hits der vergangenen Jahre zu verantworten hat, schadet der Sache natürlich auch nicht. Heute Nacht feiert Hood das 20-jährige Jubiläum seines Labels M-Plant mit einer beeindruckenden Gästeliste. Techno supreme im Berghain. Und als ob das noch nicht genug wäre, kommen Detroit-Aficionados auch am Sonntag ganz auf ihre Kosten, wenn Omar-S, Luke Hess und Ob Ignitt das Steuer übernehmen. Wer ist hier der Boss? Die Frage muss man da nicht stellen.

Freitag 02.10.2014 Start 24 Uhr Finest Thursday
Panorama Bar
Wesley Matsell live Laurent Garnier Kiki Stanley Schmidt
Donnerstag 02.10.2014 Start 24 Uhr Revolting (SEPARATER EINGANG)
Lab.oratory
the pEnelOpe[s] live Roi Perez Felix Dickinson nd_baumecker
Freitag 03.10.2014 Start 24 Uhr The Bug ... get perlonized!
Berghain
The Bug feat. Flowdan Miss Red & Manga live Shapednoise live
Panorama Bar
Fumiya Tanaka Margaret Dygas Sammy Dee Zip
Samstag 04.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Karenn live Echoplex live Mike Dearborn Pev Asusu Kowton Thomas Hessler Somewhen Marcel Fengler Janina
Panorama Bar
Generation Next live The 2 Bears Domenico & Harri Steffi Damon Lamar Dinky Soundstream Joe PLO Man
Berghain
Kablam TCF DJ Hvad Boychild Lotic
Panorama Bar
Lawrence Carsten Jost Eldemin RNDM
Samstag 11.10.2014 Start 24 Uhr Innervisions Überall
Berghain
Paul Birken live Rødhåd Alex.Do Electric Indigo Dasha Rush Tom Diccico Sunil Sharpe Andre Kronert Kobosil Marcel Dettmann
Panorama Bar
Recondite live Kink live Henrik Schwarz live
Dixon Àme Prins Thomas & Gerd Janson szx
Enzo Siragusa Virginia nd_baumecker
Berghain
Caribou live Jessy Lanza live
Freitag 17.10.2014 Start 24 Uhr Finest Giegling
Panorama Bar
Martyn feat. Copeland live Kasper Bjørke Matthias Reiling Dustin Lux
Samstag 18.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Truncate Drumcell Luis Flores Hyperactive Raiz
Panorama Bar
Tin Man live Oskar Offermann & Edward White Tim Sweeney Eric Duncan Justin Vandervolgen Move D Konstantin Sibold Mike Huckaby Mike Servito Nick Höppner
Berghain
Swans live Pharmakon live
Donnerstag 23.10.2014 Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Burak Özdemir & Musica Sequenza live Burak Öz-set
Freitag 24.10.2014 Start 24 Uhr Finest Friday
Panorama Bar
Scott Ferguson live The Black Madonna Rahaan Lakuti Tama Sumo
Samstag 25.10.2014 Start 24 Uhr Klubnacht
Berghain
Robert Hood James Ruskin Samuel Kerridge Mark Broom Kríz Don Williams Anthony Parasole Answer Code Request Ben Klock
Panorama Bar
Kassem Mosse live Dave Aju live Molly Trevor Deep Jr. Richard Zepezauer Ryan Elliott Omar S Luke Hess Ob Ignitt
Freitag 31.10.2014 Start 24 Uhr Ghostly Nacht
Panorama Bar
JTC Fort Romeau Osborne Jeffrey Sfire
Artwork Flyer
Grigoris Myrgiotis – A Sequel Of Decay



Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.DE

Thilo Schneider

Tim Sweeney

Bitte stelle dich vor.

Hallo! Mein Name ist Tim Sweeney und ich moderiere seit 15 Jahren jeden Dienstag meine eigene Radiosendung in New York namens „Beats in Space“ auf WNYU 89,1FM. Außerdem mache ich seit drei Jahren das Beats in Space Records Plattenlabel, das auf bisher 17 Veröffentlichungen kommt.

Bei inzwischen fast 750 Radiosendungen: Was waren die einschneidendsten Veränderungen in der ganzen Zeit?

Wenn ich mich zurückerrinnere, habe ich am Anfang die Sendung noch auf Kassetten aufgenommen, dann auf DAT, dann auf Minidisc, dann auf CDR und schließlich auf externe Festplatten. Das waren alles einschneidende Veränderungen für mich! Außerdem haben wir die Radiostation-Studios einige Male gewechselt, aber ansonsten gab es eigentlich keine großen Änderungen in der Art wie ich die Sendung seit 15 Jahren mache. Nur dass es inzwischen vielleicht mehr Hörer und dadurch auch mehr Druck gibt.

Was denkst du als alter Profi: Was sind die Grundvoraussetzungen einer erfolgreichen Radiosendung?

Ich wünschte, ich wäre ein Profi. Ich bin immer noch auf einem College-Sender nach 15 Jahren. Habe noch nie einen Plan für meine Show bekommen. Da bin nur ich, der seine ganze Liebe in das Projekt steckt. Die BBC ist sicher ein professionelles Radio. Die Moderatoren dort werden zu einer strikten kein Alkohol, keine Drogen, kein Fluchen-, keine Streitereien-Politik angehalten. Ich ziehe es da vor, genau das Gegenteil zu machen und zu schauen, mit was wir alles aus den New Yorker Radiowellen davontkommen.

Gibt es eine bestimmte Sendung, die dir noch besonders in Erinnerung ist?

Jede Sendung ist wie ein kleines Kind von mir. Ich liebe sie alle gleich. Ich habe für „Prosumer Kokosuss Makronen gebacken als er das letzte Mal in der Sendung war, weil ich

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.DE